



Vorlage

Datum: 22.10.2007
Vorlage FB I/619/2007

| | |
|--|---|
| TOP | Betreff Ergänzung des Wirtschaftsplanes 2007 des Betriebes Freizeitbades |
| Beschlussentwurf: Der Ausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, den Wirtschaftsplan 2007 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu ergänzen: 1. <u>Vermögensplan:</u> Auftrags-Nr. 4300.0002 – Stammeinlage gGmbH Ansatz 12.600 € 2. <u>Erfolgs-/Ergebnisplan:</u> Konto-Nr. 525600 – Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Ansatz 150.000 € Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---------------------------------|---------------|-------------------|
| Betriebsausschuss "Freizeitbad" | 13.11.2007 | öffentlich |
| Rat | 27.11.2007 | öffentlich |

Sachverhalt:

Auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses wird verwiesen.

1. Gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages hat die Stadt Hückeswagen im Verhältnis ihrer Beteiligung an der zu gründenden gGmbH einen Betrag in Höhe von 12.600 € als Stammeinlage zu zahlen. Die Zahlung soll aus dem Betrieb Freizeitbad noch in diesem Jahr erfolgen. Dies hat zur Folge, dass der Wirtschaftsplan 2007 des Betriebes wie folgt zu ergänzen ist:

Vermögensplan:

Auftrag-Nr. 4300.0002 – Stammeinlage gGmbH – Ansatz 12.600 €

Der Geschäftsanteil der Stadt Hückeswagen wird im Betrieb Freizeitbad als Finanzanlage unter der Position 111100 – Beteiligungen – bilanziert.

2. Vertragsgemäß wird der Betrieb Freizeitbad Verluste der gGmbH übernehmen, soweit sie finanzverträglich sind bzw. die Finanzen der Stadt dies erlauben.

Um die Liquidität der gGmbH sicherzustellen, soll noch in diesem Jahr aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan des Betriebes Freizeitbad ein Betrag in Höhe von 150.000 € an die gGmbH überwiesen werden. Hierzu ist der Wirtschaftsplan 2007 des Betriebes wie folgt zu ergänzen:

Erfolgs-/Ergebnisplan:

Konto 525600 – Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen –
Ansatz 150.000 €.

Deckung:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 162.600 €.

Hier stehen nach der Einstellung von Vorjahresgewinnen sowie unter Berücksichtigung der Reduzierung aufgrund der Darlehensablösung in 2007 noch Mittel in Höhe von rd. 716 T€ zur Verfügung. Nach der vorgeschlagenen Rücklagenentnahme verbleiben noch rd. 553 T€ für notwendige Instandhaltungsarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Allgemeine Rücklage

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|----------|------------|--|
| FB | I | FZB | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Christel Goeke